

Ökumenischer
Gemeindebrief
Advent / Weihnachten 2016



Liebe Leserinnen und Leser,
viel Freude bei der Lektüre unseres Ökumenischen
Gemeindebriefes!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe und
friedvolle Weihnachten sowie ein gesegnetes Jahr 2017.

Ihre Gemeindebrief-Redaktion der Katholischen und
Evangelischen Gemeinden, Mainz-Ebersheim

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten Beiträge mit
Namensangaben stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar.

Impressum

Herausgeber:

Katholisches Pfarramt

Römerstr. 23, 55129 Mainz-Ebersheim, Tel.: 43465

E-Mail: pfarrei@st-laurentius-ebersheim.de

Evangelisches Pfarramt,

Senfelderstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim, Tel.: 958287

E-Mail: pfarramt@ekg-ebersheim.de

Redaktion:

Pfarramt St. Laurentius

Evang. Gemeinde Mainz-Ebersheim

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage:

1000 Exemplare (Evang. Gemeinde)

1500 Exemplare (Kath. Gemeinde)

**Liebe Ebersheimerinnen,
liebe Ebersheimer,**

in unseren Tagen begegnet uns vermehrt das Burnout-Syndrom.

Immer öfter hört man, auch im Bekanntenkreis, dass da jemand ausgebrannt ist, den Belastungen des Berufes und des Alltags nicht mehr standhalten kann. Wissenschaftler sprechen in diesem Zusammenhang sogar von einem Burnout der Erde.

Das Gefühl der Leere hat sicherlich fast jeder von uns schon einmal erfahren.

Vielleicht nicht in der extremen Variante, die das Burnout-Syndrom beschreibt, wohl aber durch manche alltägliche Überforderung.

Da ist plötzlich nichts mehr was uns hält. Der Boden scheint unter den Füßen weggezogen zu sein, Sinn und Ziel scheinen verloren. Die Zunahme dieser Erscheinung, die ja keine Krankheit, sondern ein Problem der Lebensbewältigung ist, lässt aufhorchen.

Treibt die Menschheit mit der ganzen Erde wirklich auf dieses große Burnout zu?

„Als die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen.“

Gal 4,4.5

Viele Fragen und Probleme unseres Lebens können wir nicht alleine lösen. Die Frage nach dem Sinn meiner Existenz, nach einer befriedigenden Erfüllung meines kurzen Erdenlebens lösen keine Therapien und auch keine Selbstheilungsversuche.

Der Sinn der Sinne, die Fülle des Lebens kann nur gefunden werden in der Überschreitung des materialistischen, rationalistischen Denkens: also im Glauben.

Das Weihnachtsfest lädt uns Jahr für Jahr zu dieser Überschreitung ein.

Gott kommt in diese Welt, ganz konkret in mein vergängliches Leben. Er kommt auf mich zu und schenkt mir vorbehaltlos seine Liebe. Eine Liebe die ganz Ja zu mir sagt, ohne Forderungen und ohne Druck.

Eine solche Liebe, die über den Tod hinausreicht, gibt meinem Leben Sinn. Einen Sinn, den ich mir nicht einfach selbst geben kann. Gleichsam befreit sie mich von den vielen Zwängen meines Lebens, die mich ausbrennen lassen. Deshalb sandte Gott seinen Sohn, damit er uns freikaufe.

Ihnen allen wünschen wir ein freimachendes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr

Pfarrer Klaus Wallrabenstein



Pfarrer Michael Bartmann (Text)



Adventsfeier der Senioren

Zu einer Adventsfeier am 06.12.2016 von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr lädt die Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius alle Senioren, auch unsere evangelischen Mitchristen, herzlichst ins Pfarrzentrum St. Laurentius ein.

Nach einer kleinen Andacht werden wir bei Kaffee und Kuchen Adventslieder singen, Musik genießen, uns an einem Auftritt der Kindergartenkinder erfreuen und uns gerne auch über Beiträge aus dem Kreis der Besucher amüsieren. Und dann kommt natürlich noch der Nikolaus und bringt für Jeden ein kleines Präsent.

Wichtig ist, dass Sie sich anmelden, damit der Nikolaus planen kann!

✂ -----

Hiermit melde ich mich mit _____ Personen zur Adventsfeier der Senioren am 06.12.2016 an.

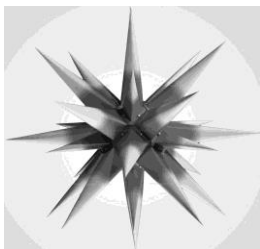
Name:

Telefon:

(Bitte bis zum 1. Dezember im Pfarrbüro, Römerstr. 23, abgeben.)

Der Herrnhuter Advents- und Weihnachtsstern

Zur Advents- und Weihnachtszeit gehört inzwischen neben dem Adventskranz und Weihnachtsbaum auch der Herrnhuter Advents- und Weihnachtsstern. Er hängt nicht nur in Kirchen und Wohnstuben, sondern auch in Schaufenstern und auf Straßen und Plätzen. Doch dieser Stern ist nicht vom Himmel gefallen, sondern hat seine Geschichte. Sie führt uns in den Ort Herrnhut in der Oberlausitz, zwischen Löbau und Zittau im Kreis Görlitz gelegen, der heute etwa 6.500 Einwohner hat. Er hat eine besondere kirchengeschichtliche Prägung. Vor Martin Luther und Johannes Calvin war in Prag Johann Hus als Reformator aufgetreten, der schließlich während des Konzils in Konstanz im Jahr 1415 auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden war. Für seine Anhänger, die sog. Hussiten, begann eine leidvolle Verfolgungsgeschichte. Nach den Hussitenkriegen, die 1420 begonnen hatten, schlossen sie sich im Jahr 1457 zur „Böhmischen Brüder-Unität“ zusammen. Weitere



Verfolgungen ließen sie schließlich nach Sachsen auswandern. Sie ließen sich in Zinsdorf am Hutberg auf dem Gut von Nikolaus Ludwig

Graf von Zinsendorf nieder und gründeten dort am 17. Juni 1722 den Ort „Herrnhut“. Sein Name enthielt das Bekenntnis, dort am Hutberg fortan „unter des Herrn Obhut“ leben

zu wollen.

Die „Herrnhuter“, heute eine Art evangelische Freikirche, sandten viele Hunderte von Missionaren in die Welt. Heute gibt es sie in Süd- und Ostafrika, auf dem amerikanischen Kontinent von Alaska bis Südamerika, in Palästina, in Nord-Indien und in Europa. Ihnen geht es nicht um die Verbreitung eines dogmatischen Lehrsystems, sondern um die von Gottes Wort geprägte und gelebte Frömmigkeit - um die „praxis pietatis.“ Ein beredtes Zeugnis davon sind die sog. „Herrnhuter Losungen“, ein Büchlein, in dem den Christen auf allen Kontinenten für jeden Tag ein besonderes Bibelwort zugesprochen wird. In diesem Jahr 2016 erschien die 286. Ausgabe, inzwischen übersetzt in 55 Sprachen.

Weil der Großteil der „Herrnhuter Brüdergemeine“ als Missionare in die Welt zog, hinterließen viele Ehepaare ihre Kinder in für sie geschaffenen Internaten. Eines von ihnen war die „Unitätsknabenanstalt“ in Niesky in Sachsen. Dort schwebte zur Feier des 50-jährigen Bestehens im Jahr 1821 zum ersten Mal im Hof ein Stern mit 110 Zacken, aber nicht in der Advents- und Weihnachtszeit, sondern in der Zeit vom 4. – 6. Januar, also zum Dreikönigstag. Damit war aber die Anregung gegeben, dass die Heimkinder fortan Sterne bastelten, besonders im sächsischen Kleinwelka, aber auch bei den Herrnhutern in Neuwied am Rhein und in Königsfeld im Schwarzwald. So entstand im Laufe der Zeit die Form des heute üblichen „Herrnhuter Advents- und Weihnachtssternes“. Die Kinder in den Heimen fanden gerade in der stimmungsvollen Weihnachtszeit beim Basteln eine trostvolle Beschäftigung. Es entstanden Sterne die man zusammensetzen und später wieder auseinandernehmen konnte. Solch ein Herrnhuter Stern ist wissenschaftlich betrachtet ein „mathematischer Sternkörper aus einem Rhombenkuboktaeder mit als Zacken aufgesetzten Pyramiden.“ Auf den 26 Flächen werden 17

viereckige und 8 dreieckige Zacken aufgesetzt, so dass sich 25 Zacken ergeben. Oben wird auf die 26. Zacke verzichtet, weil hier die elektrische Birne eingelassen und der Stern aufgehängt wird. Inzwischen werden diese Sterne, die im Jahr 1925 als „Patent“ angemeldet wurden, mit Papier und Kunststoff nicht nur manuell, sondern auch maschinell in den Farben gelb, weiß, rot oder auch in diesen Farben gemischt, hergestellt. Nach dem Stand des Jahres 2011 hat inzwischen die Herstellung einen jährlichen Produktionsumfang von 240.000 Stück und eine Lieferung in Länder der weiten Welt. Doch bei dem Herrnhuter Advents- und Weihnachtsstern geht es nicht nur um eine äußere Beigabe zu dem sonst üblichen Brauchtum dieser Jahreszeit. Er hat als Hinweis auf den Stern von Bethlehem verkündigenden Charakter. Dazu passen die Worte des Liedes „Morgenstern auf finstre Nacht“ von Johann Scheffler, die in der „Herrnhuter Brüdergemeine“ gern gesungen wurden: „Deinem fremden, reichen Strahl folgt man willig überall. Schönster Stern, nah und fern ehrt man dich als Gott, den Herrn.“

Pfarrer i. R. Robert Kraft

Ferienfreizeiten

Im Jahr 2017 wird die Ev. Jugend Zornheim auch wieder Freizeiten anbieten:

Die Mädchenfreizeit (10-14 Jahre) wird voraussichtlich in der ersten Woche der Sommerferien stattfinden. Die Ferienspiele für Kinder (7-11 Jahre) finden wie gewohnt in der letzten Ferienwoche, vom 07.-12. August 2017, statt. Infos gibt es bei Steffi Schäfer unter steff.schaef@web.de oder 0151/26000871

Ministranten gesucht!

Für unsere Beerdigungen und Requien stehen uns leider keine Ministranten zur Verfügung, da diese während der Schulzeit stattfinden.

Deshalb suchen wir Menschen, die es sich vorstellen können, in diesen Gottesdiensten zu assistieren.

In Hechtsheim, zum Beispiel, gibt es, wie auch in anderen Orten, eine Gruppe von Rentnern, die diesen Dienst mit großer Freude vollziehen.



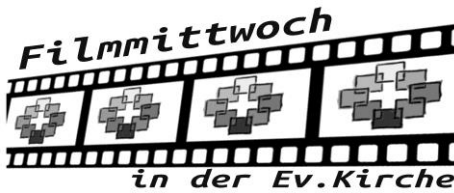
Die Gebetswoche für die Einheit der Christen steht im Jahr 2017 unter dem Motto "Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns". Dieses Motto stammt aus dem Zweiten Korintherbrief (vgl. 2 Kor 5,14-20). Bei uns in Ebersheim finden folgende Termine und Veranstaltungen statt:

Dienstag, 17.01.2017, 19.00 Uhr, Ökumenische Andacht in der Katholischen Kirche

Mittwoch, 18.01.2017, 19.30 Uhr, Ökumenische Andacht „Dasein“ in der Evangelischen Kirche

Freitag, 20.01.2017, ökumenische Fackelwanderung entlang der Ebersheimer Wegkreuze, mit Gesang, Gebet und Unterhaltung

Sonntag, 22.01.2017, 18 Uhr, Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Woche, Katholische Kirche



Filmmittwoch

Reihe: Leben und Sterben

Themenabend: Leben und Sterben 30.11.16 20.00 Uhr

Reihe: Krieg und Frieden

Film: Frohe Weihnachten*, 14.12.2016, 19.30 Uhr

Film: Es wird einst besser*, 11.1.2017, 19.30 Uhr

Film: Von Mönchen und Fanatismus*, 08.02.2017, 19.30 Uhr

Themenabend: Krieg und Frieden, 01.03.2017, 20.15 Uhr

Reihe: Nachfolge

Film: Martin Luther*, 08.03.2017, 19.30 Uhr

Film: Passionsspiel von Montreal*, 12.04.2017, 19.30 Uhr

Film: Suchen und Finden auf dem Jakobsweg*, 10.05.2017, 19.30 Uhr

Themenabend: Nachfolge, 31.05.2017 20.00 Uhr

Eintritt frei – Wir freuen uns über eine Spende

(*den Originaltitel dürfen wir nicht bewerben – Lassen Sie sich überraschen!)

**Die Veranstaltungen finden im Ev. Gemeindezentrum Zornheim,
Nieder- Olmer- Str. 3, statt.**

Literatur und Frühstück

Wie in jedem Jahr geben wir im Weihnachtsbrief die Termine für das kommende Jahr bekannt:

29. Januar, 2. April, 3. September und 19. November.

Vier Mal im Jahr findet sonntags um 10.30 Uhr im kath. Pfarrzentrum ein Frühstück mit anschließender Buchvorstellung statt. Plakate und eine Meldung auf der Internetseite unserer Pfarrei St. Laurentius weisen auf den Unkostenbeitrag von 4 € und den Anmeldetermin hin.



Irmgard Tapp

Für das Team schrieb eine Besucherin ein Gedicht:

Nicht nur
Literatur
Wunderbar –
Doch vorher Frühstück, das ist klar
Denn wie jeder von uns weiß:
Im gesunden Körper wohnt der
Geist.

All die helfenden Hände
Ohne Ende
Sollen bedankt sein heute
Im Namen aller Leute.

KLARA BECKER

macht es lecker
mit Brötchen und Brot,
auch Marmelade tut not.

UTE HERMES

Macht Obst ohne Kerne(s)
Obstsalat dazu,
das kann sie im Nu.

MONIKA MALTER

fliegt wie ein Falter
flattert hier und flattert dort,
gebraucht wird sie an jedem Ort.

ROSWITHA REITZ

Ganz ohne Geiz
Macht den Kaffee gut wie keiner –
dieser Kaffee, der ist meiner.

CHRISTINE TIATOR

Ist der Terminator
für Butter, Käse, Tee auch noch
alles wie vom besten Koch

IRMGARD TAPP

Hält alle auf Trab
Das Lehrerauge ruht
auf jedem, der gut tut.

DIE MÄNNER

die Alleskönner,
rücken Stuhl und Tisch
und bleiben immer frisch.

Ich als Gast,
der ohne Hast
genießt voll Freude
die Augenweide,
kann ohne Wanken
Euch allen nur danken.

Beate Warning

Adventsmusik



Macht hoch die Tür

Musik und Gedanken zum Advent

Die Ev. Kirchenchöre Mz-Ebersheim und Zornheim,
Musiker aus den Gemeinden und
Gäste laden herzlich ein.

Texte: Pfarrer Klaus Wallrabenstein

Musikalische Leitung: Alexandra Rudloff
Wolfgang Thiel

**Sonntag,
04. Dezember 2016
18.00 Uhr**

**Evangelisches Gemeindezentrum
Mainz-Ebersheim
Senefelder Str. 16**

Eintritt frei!
(Wir bitten freundlich
um eine Spende)

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim



Oktoberfest der Senioren

Am 06. Oktober 2016 war es endlich soweit, das 1. Ebersheimer Oktoberfest für Senioren. Pünktlich um 15.00 Uhr ging es im blau-weiß geschmückten Pfarrsaal los. Unsere Hechtsheimer Senioren waren mit einem eigens für sie bestellten Shuttle-Bus angereist und der Pfarrsaal war voll.

Zur musikalischen Umrahmung hatte Herr Beuel, eine mitreißende Auswahl bekannter Stücke getroffen, die er sehr gekonnt darbot. Darüber hinaus begeisterten Pfarrer Bartmann und sein Team die Gäste mit einem bunten Rahmenprogramm.



So wurde zunächst die Oktoberfestkönigin gesucht und nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen Liesel I. gekrönt.

Danach gab es spontane Wortmeldungen aus dem Publikum, entzückende Beiträge, die von unseren Gästen mit viel Applaus honoriert wurden. Programmeinlagen unseres Pfarrers mit Diakon Lukas und Pater Valentine fanden großen Anklang und trugen zur insgesamt großartigen Stimmung bei.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, so wurden Leberkäse, Weißwurst und Brezel gereicht und Ebersheimer Festbier ausgeschenkt.

Das Ausrichtungsteam rund um den Ausschuss „Caritas und Soziales“ wurde vielfach für die gelungene Veranstaltung gelobt und an Pfarrer Bartmann richtete sich die einhellige Bitte um Wiederholung des Festes im nächsten Jahr.

Ausschuss Caritas & Soziales



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 17

Einladung

Bald ist es wieder soweit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen.
Sie steht unter dem Motto:

„Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und Weltweit!“

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde bessergeht?

**Wir sind dieses Jahr am 4. und 5. Januar in Ebersheim unterwegs.
Am 6. Januar findet der Gottesdienst zum Abschluss der Aktion wie gewohnt um 19:00 statt.**

Wir treffen uns das erste Mal

am: 01.12.2016

um: 17:00 Uhr

wo: Pfarrzentrum, Großgewann 2

Daniel Sauer

dani.sauer@gmx.de

Ramon Knußmann

ramon.knussmann@web.de



DIE AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
IST DIE GRÖSSTE
AKTION VON KINDERN
FÜR KINDER
WELTWEIT!



Superheldenanwärter im Kampf gegen Joker & Co.

31°C im Schatten, keine Wolke am Himmel, eine grüne Wiese umringt von den Bäumen des angrenzenden Waldes – so friedlich und verlassen konnte man den Zeltplatz in Gotham-Ferschweiler-City noch Anfang August 2016 vorfinden. Doch schon bald sollte die Idylle gestört werden, denn der Joker hatte angekündigt nach Gotham-Ferschweiler-City zu kommen und die gesamte Stadt an sich zu reißen. Die besorgniserregende Nachricht, dass er sich in den angrenzenden Wäldern eine Armee aus Bösewichten aufbaute, erreichte kurzerhand auch Batman, der sofort handelte. Die Stadt durfte unter keinen Umständen in die Hände des verrückten, schlecht frisierten Jokers fallen! Doch er brauchte Unterstützung in seinem Kampf gegen das Böse und so reisten am 15. August unsere 66 junge Superheldenanwärter und -anwärterinnen aus dem entfernten Mainz an. Unter dem Motto „Superhelden“ fand schließlich unser 10-tägiges Zeltlager statt, in dem die insgesamt 130 Kinder inklusive Betreuern ein abwechslungsreiches und spannendes Programm erlebten. Im Arenaspiel zum

Beispiel konnten die Superheldenanwärter in Kleingruppen ihr Geschick und Teamgeist beim interaktiven „Schiffeversenken“ unter Beweis stellen oder beim Burgenspiel ihre Power einsetzen und in einem der Teams unter der Leitung von Batman, Captain America oder Flash um den Sieg kämpfen. In Echternach haben wir uns auf die Suche nach Supergirl begeben und auch bei zahlreichen weiteren Spielen auf dem Zeltplatz kam nie Langeweile auf. Am Ende eines jeden Tages gab es zur Belohnung für die harte Arbeit unserer kleinen Superhelden ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, sei es die Show „Mein Gruppenleiter kann“, eine Geisterbahn durch das Haus vom Joker, das Singen am Lagerfeuer oder unsere Kinderdisco. Ein ganz besonderes Highlight war in diesem Jahr der Gottesdienst, welcher erstmals abends stattfand und durch Kerzenschein in der Dunkelheit für eine sehr besinnliche Stimmung sorgte. Pater Klaus kam hierfür extra aus Ebersheim angereist und hatte zudem noch unzählige leckere Kuchen im Gepäck, worüber sich alle Superhelden sehr freuten. Schließlich fand auch die lang ersehnte Schlacht gegen den Joker statt und so schafften wir es, nach tagelangem Training (und mit Unterstützung einiger Wasserbomben) die Bösewichte für Immer in die Flucht zu schlagen. Gefeiert wurde dieser Erfolg bei einem grandiosen Galaessen, gezaubert von unserer „Super-Küche“, die uns bereits in den vorherigen Tagen mit leckerem Essen versorgt hatte. Nach einem tollen Abendprogramm und unserem riesigen Galafeuer, hieß es am nächsten Tag schon wieder Abschied nehmen. Viel zu schnell ging das diesjährige Zeltlager vorbei und wir freuen uns alle schon auf das nächste Zeltlager 2017, bei dem auch Du die Chance hast dabei zu sein. Wir fahren vom **31.Juli. bis 09.August nach Astart** und alle Kinder von 9-14 Jahren dürfen dabei sein. Die Anmeldung erfolgt ab Januar über unsere Homepage. Wir freuen uns auf Dich!

Zum Schluss möchten wir uns noch einmal an Alle wenden, die zu diesem unvergesslichen Zeltlager beigetragen haben. Einen supergroßen Dank für Ihre und Eure Unterstützung!

Euer Zeltlagerteam 2016

www.zeltlager-in-ebersheim.de

Es luthert!

Im kommenden Jahr steht Martin Luther bei den Kirchen im Mittelpunkt. Man erinnert sich daran, was sich vor 500 Jahren in Wittenberg ereignet hat. Über die Frage, ob er die 95 Thesen persönlich an die Tür der Schlosskirche nagelte oder ob er nageln ließ, sollen sich m. E. die Gelehrten streiten. Diese Frage ist für mich nicht so wichtig. Nach damaligem Brauch konnten an der Tür zur Diskussion gedachte Veröffentlichungen erfolgen und somit nutzte Luther diese Tür als „schwarzes Brett“.

Mich bewegt ein anderer Gedanke: Wie haben die Menschen vor 500 Jahren gesprochen? Welche Sprache hat Luther benutzt und welche Auswirkungen gab es?

Gebildete sprachen Latein. Das Volk sprach deutsch so, wie ihm der Schnabel gewachsen war. Das heißt, es gab nicht nur verschiedene Dialekte, sondern teilweise so große Abweichungen in der Ausdrucksweise, dass man ohne Vorbehalt von eigenen Sprachen ausgehen kann. Nicht nur in verschiedenen Landesteilen, sondern selbst in verschiedenen Berufsgruppen hatten sich eigene Sprachen gebildet, in denen so viele eigentümliche Ausdrücke vorkamen, dass sie von anderen nicht zu verstehen waren. Aber es gab auch Sprachen, die amtlich gepflegt wurden und z. B. von Juristen in Verträgen benutzt wurden.

Eine derartige „gehobene“ Sprache war die kursächsische Kanzleisprache, die Luther für seine Übersetzungen nutzte. Nachdem die übersetzte Bibel mit Hilfe Gutenbergs Erfindung in größerer Zahl gedruckt wurde, hatten diese Bücher einen wesentlichen Einfluss auf die Sprachbildung. Ganz gleich, in welchem Landesteil eine Bibel gelesen wurde – es wurde die kursächsische Kanzleisprache gelesen. Damit wurde eine gewisse Vereinheitlichung der verschiedenen Sprachgewohnheiten herbeigeführt.

Luther hatte bei seinen Übersetzungen ab und zu besondere Probleme: es gab kein deutsches Wort für das, was er ausdrücken wollte. In solchen Fällen war er schöpferisch tätig und hat neue nie dagewesene Worte erfunden. Als Beispiele nenne ich „Feuertaufe“, „Bluthund“, „Selbstverleugnung“, „Machtwort“, „Schandfleck“, „Lückenbüßer“, „Gewissensbisse“, „Lästernaul“, „Lockvogel“ oder auch das Wort „wetterwendisch“. Er hat auch Begriffe geprägt, die heute uns noch geläufig sind: „Perlen vor die Säue werfen“, „ein Buch mit sieben Siegeln“, „die Zähne zusammenbeißen“, „etwas ausposaunen“, „im Dunklen tappen“, „ein Herz und eine Seele sein“, „auf Sand bauen“; er erfand auch den „Wolf im Schafspelz“ und den „großen Unbekannten“.

Daneben gibt es eine Unzahl Zitate, die Luther zugeschrieben werden und die wir auch heute noch in unserem Sprachgebrauch verwenden.

Norbert Zimmermann



Bild 1: Lutherfiguren in Wittenberg (Quelle: Marcus Meissner)

Stifterportrait von Gertrude Reifenberg

Unter dem Dach der gemeinnützigen und damit steuerbegünstigten Bonifatius-Stiftung gibt es seit 2007 die Ebersheimer Kirchenstiftung. Sie bietet die Sicherheit, Vermögen auf lange Sicht -über Generationen- für den festgelegten Zweck, die Erhaltung unserer Pfarrkirche St. Laurentius, zu sichern und nachhaltig zu fördern. Nur die Erträge des angelegten Vermögens dürfen für den festgelegten Zweck verwendet werden. Durch viele Zustiftungen kleiner oder größerer Beträge ist das Vermögen stetig gewachsen.

Durch die Zustiftung eines großen Betrages von rund 37.000 € hat nun eine vor 3 Jahren verstorbene Ebersheimerin das Stiftungsvermögen auf ca. 161.000 € anwachsen lassen.

Frau Gertrude Reifenberg wohnte von 1960 bis zu ihrem Tod 2013 in Ebersheim. Sie wurde 1922 als ältestes von 6 Kindern in Oppenheim geboren und hatte, bedingt durch den 2. Weltkrieg, kein leichtes Leben. Der Vater, Finanzbeamter und kath. Kirchenrechner, wurde wegen seiner Ablehnung des NS-Regimes nach Lauterbach in Oberhessen strafversetzt, wohin ihm seine Familie folgte. Nach dem Tod des Vaters 1945 zog die Familie in den Heimatort Oppenheim zurück, wo Frau Reifenberg ihre Mutter bei der Versorgung ihrer jüngeren Geschwister unterstützte, keine leichte Aufgabe zur damaligen Zeit. Sie hatte nach der Schule eine Ausbildung im Textilbereich absolviert, erhielt aber nach ihrer Rückkehr in die Heimat die Möglichkeit, als Bankangestellte zu arbeiten. Nach der Priesterweihe ihres Bruders Dr. Hermann Reifenberg begleitete sie ihn als Haushälterin, auch, als er von 1960 bis 1965 Pfarrer in Ebersheim war. Hier fühlte sie sich so wohl, dass sie nach einer kurzen Zeit in Bamberg, wohin ihr Bruder als Professor für Liturgiewissenschaft an die Universität berufen wurde, nach Ebersheim zurückkehrte. Sie erwarb in der Otto-Hahn-Str. eine Eigentumswohnung, in der sie bis zu ihrem Lebensende 2013 lebte. Beigesetzt wurde sie im Familiengrab in Osthofen.

Durch ihre testamentarisch festgelegte Zustiftung hat sie sich für unsere Pfarrgemeinde große Verdienste erworben. Ihre Vorstellung, dass der Erhalt örtlicher Kirchengebäude für das religiöse Leben wichtig ist, möge „beispielhaft“ sein und mit ihrem Gedächtnis in der Gemeinde weiter leben.



Irmgard Tapp

BASAR FÜR JUGENDSACHEN

Töngeshalle Ebersheim

12. März 2017

von 14:00 bis 16:00 Uhr

**Verkauft werden: Bekleidung (ab ca. Größe 140), Sport- und Freizeitartikel,
Accessoires, Bücher, CDs, DVDs und vieles mehr.**

Cafeteria mit großer Kuchenauswahl

Tischvergabe per Mail:

jugendbasar-ebersheim@web.de

Großer Kindersachenbasar

Der große Kindersachen-Basar der evangelischen Kirchengemeinden Mainz-Ebersheim und Zornheim wird am Sonntag, den 26.03.2017, von 14.00 bis 16.00 Uhr, in der Töngeshalle in Ebersheim (Schulrat-Spang-Straße) stattfinden. An 46 Selbstverkäufer Ständen wird alles von Kinderkleidung (Größe 50 – 152) bis hin zu Spielzeug und Pflegebedarf für Kinder angeboten.



Die Tischvergabe ist am Montag, den 13.3.2016 um 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Ebersheim (Senefelderstraße 16). Der Erlös der Cafeteria und des Basars kommt der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden Zornheim und Mainz-Ebersheim zugute.

Das BASARTEAM sucht Verstärkung:

Haben Sie Lust ein bisschen mit zu organisieren? Wir bieten zwei Tische und den Wunsch-Stellplatz. Dafür müssten Sie zweimal im Jahr ein paar Plakate verteilen, die Tischvergabe mit durchführen und am Basartag die Halle mit herrichten. Interesse? Bitte bei Anne Schaar 06136/754103, anneschaar1@aol.com melden.

Gottesdienst für Kleine Menschen



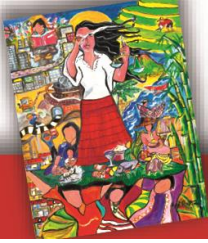
Am Samstag den 19.03.2017 findet um 16.30 Uhr der nächste Gottesdienst für Kleine Menschen in der Evangelischen Kirche Ebersheim statt. Das Thema wird „Gott verwandelt“ sein und wie immer sind alle Familien mit keinen Kindern im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Eine Million Kinder gemeinsam im Gebet für Einheit und Frieden



Am Donnerstag, den 27.10.16, trafen sich um 9 Uhr morgens ca. 95 Grundschulkinder in der Kirche, um den Rosenkranz für die Einheit der Menschen und den Frieden auf der Welt zu beten. Die weltweite Kindergebetsaktion gibt es seit 2005 und sie findet seitdem jedes Jahr auf allen Kontinenten rund um den Globus statt. Nachdem die Kinder aus der Grundschule von den Frauen der Rosenkranzgruppe abgeholt wurden und zusammen mit den Lehrerinnen in der Kirche Platz genommen hatten, lauschten alle aufmerksam, wie Pater Valentine den Rosenkranz erklärte. „Mit dem Rosenkranz halten wir die Hand von Jesus und der Gottesmutter Maria“, sagte er. Die Kinder konnten das mit den kleinen Rosenkränzen, die sie beim Ankommen in der Kirche erhalten hatten, tun. So beteten wir gemeinsam das „Vater unser“ und die zehn „Ave Maria“. Nachdem das Gruppenfoto in der Kirche gemacht war, traten die Kinder gestärkt mit einer kleinen Tüte Gummibärchen und einem Gebetsbildchen den Rückweg in die Schule an.

Elisabeth Sauer und Juliane Schönmann



Weltgebetstag 2017

Was ist denn fair?



Ausblick: Weltgebetstag von Frauen der Philippinen am 3. März 2017

Das nächste Schwerpunktland des Weltgebetstags sind die **Philippinen**. Rund um den Globus, von Samoa bis Chile, werden dazu am **3. März 2017** Gottesdienste gefeiert. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche - alle sind dazu eingeladen! Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates. Der deutsche Titel des Gottesdienstes zum Weltgebetstag lautet: **Was ist denn fair? Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst diesmal um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche, anschließend wird es wieder ein landestypisches Buffet und Zeit für einen Austausch geben.**

Winterflohmarkt

Schon mal vormerken!

Am 14.1.2017 findet ein Hallenflohmarkt in der Töngeshalle statt.

Tolle Dinge können zwischen 14-17 Uhr den Besitzer wechseln!

Die evangelischen Konfirmanden unterstützen den Flohmarkt mit einem Kuchenstand.

Der Erlös von Standgebühr und Kuchenverkauf geht an soziale Einrichtungen in Ebersheim!

Lust zu verkaufen ?

Dann bitte anmelden bei:

Anke Eckhardt-Würz, ankewuerz@web.de, 06136/4939



Evang. Kirchengemeinde im Internet

Unter der Adresse <http://www.ekg-egersheim.de> bietet die Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim seit nunmehr rund acht Jahren aktuelle Informationen zu ihren Veranstaltungen an. Gleich auf der Startseite sind die aktuellen Veranstaltungen aufgelistet, weiter in der Zukunft liegende finden Sie nach Datum geordnet in Folge – dazu Hinweise zu dauerhaften Projekten.



Themenbezogen gibt es die Gottesdienste, Angebote für Erwachsene, Jugendliche und Kinder sowie Musik und Informationen zu unseren weltweiten Projekten – immer weitgehend auf dem neuesten Stand. Ein Geheimtipp sind die Geistlichen Anstöße (<http://www.ekg-egersheim.de/Geistliche-Anstoesse/>), wo Hinweise zu Leben und Glauben als Podcasts aus SWR-Kirchensendungen zu finden sind. Natürlich gibt es auch Berichte und Fotos zu zurückliegenden Highlights aus gemeindlichen Veranstaltungen. Kurz geballte Informationen zum Leben in unserer Gemeinde.

Stöbern Sie also mal in unserem Internetangebot, Sie werden staunen, wie vielfältig das Angebot unserer Kirchengemeinde ist!

Kirchenzettel

Mit dem neuen Jahr wird es in der katholischen Gemeinde sonntäglich einen Kirchenzettel geben. Auf diesem sind die Gottesdienste der folgenden Woche und die Intentionen vermerkt. Diese wöchentliche Information gibt uns eine größere Flexibilität. Außerdem wird der Kirchenzettel auch die Hechtsheimer Termine aufführen und die Ebersheimer Termine nach Hechtsheim transportieren. Damit haben wir eine weitere Verbindung in der Pfarrgruppe.

Adventskalender 2016



Wir laden (immer um 18 Uhr) herzlich zur Besinnung vor einem adventlich gestalteten Fenster ein:

- 1. Abend am So., 27.11.: Familie Fritzen, In den Teilern 6**
- 2. Abend am Mi., 30.11.: bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt**
- 3. Abend am So., 04.12.: Familie Burcksen, Peter-Hofmann-Str. 15**
- 4. Abend am Mi., 07.12.: Pfarrbüro St. Laurentius, Römerstr. 23**
- 5. Abend am So., 11.12.: Landfrauen, Dalbergstr. 18**
- 6. Abend am Mi., 14.12.: Familie Schipp, In den Teilern 25**
- 7. Abend am So., 18.12.: „Die Acht“, Peter-Hofmann-Str. 5**
- 8. Abend am Mi., 21.12.: Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde, Senefelderstr. 16**

Wir freuen uns auf viele Besucher und auf eine besinnliche Adventszeit

Kinderbibelwochenende:

Ein wunderbares Wochenende mit Luther und der Bibel

Das Jugendleiterteam der Ev. Kirchen Ebersheim und Zornheim lädt alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zu einem spannenden Wochenende mit Übernachtung im Gemeindehaus ein.

In diesem Jahr steht das Wochenende ganz im Zeichen des Festjahres „500 Jahre Reformation“. Und so stehen Luther und die Bibel im Zentrum des Wochenendes. Als besondere Aktion in diesem Jahr werden wir nach Frankfurt ins Bibelhaus fahren und dort erleben wie die Menschen zur Zeit der Bibelentstehung gelebt haben und drucken eine Seite der Lutherbibel. Neben dem Ausflug werden wir noch thematisch passend Basteln, Spielen, Bauen, Singen und sonntags einen Kindergottesdienst feiern.



- Wann: 04. März ab 10 Uhr – 05. März bis 16 Uhr. Optionale Übernachtung mit Schlafsack und Luftmatratze im Gemeindehaus
- Wo: Evangelische Kirche Zornheim; Nieder-Olmer- Str. 3
- Kosten: 20 Euro (für alle Materialien, Ausflug und Verpflegung)

Nähere Infos und Anmeldung zum KiBiWoE gibt es bei der Gemeindepädagogin Steffi Schäfer: steff.schaef@web.de oder 0151/26000871

Bildquelle: epd

Gesprächszeit

Die Gesprächszeit ist eine offene, ökumenische Runde Ebersheimer Frauen in der Mitte des Lebens und wir treffen sich an jedem ersten Donnerstag im Monat im evangelischen Gemeindezentrum. Nach einer kurzen Einführung in das jeweilige Thema ist zwischen 20.00 und 22.00 Uhr genügend Zeit und Raum, um sich mit den unterschiedlichen Aspekten auseinanderzusetzen.

Derzeit haben wir das Thema „Frauen in der Bibel“, es werden unterschiedliche weibliche Akteurinnen aus dem alten und neuen Testament vorgestellt. Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 01.12.2016

Donnerstag, 05.01.2017

Donnerstag, 02.02.2017.



Da am 3. März 2017 der Weltgebetstag der Frauen ist, entfällt das Treffen am diesem Donnerstag.



Offene Kirche

Ab sofort können Sie die katholische Kirche auch an Wochentagen zum Gebet betreten. Der dem Pfarrhaus zugewandte Seiteneingang ist bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Reformations- sommer 2017



★ Europäischer Stationenweg 3. November 2016 – 20. Mai 2017

Ab 3. November 2016 knüpft der Europäische Stationenweg „Geschichten auf Reisen“ ein Band durch 68 Städte in 19 Ländern. Start ist in Gent im Mai 2017 mündet der Truck in Wittenberg in die Weltausstellung Reformation.

+ Weltausstellung Reformation 20. Mai – 10. September 2017

In sieben „Toren der Freiheit“ und den dazugehörigen Torräumen rund um die Lutherstadt Wittenberg präsentieren Aussteller aus Kirchen, Gesellschaft und Politik unterschiedliche Sichtweisen auf die Reformation. In der Stadt heißt es im Reformationssommer: Vergangenheit am Ursprungsort der Reformation zu erleben und die Zukunft neu zu gestalten.

asi! Panorama

Ab 22. Oktober 2016

In dem von Yadegar Asisi gestalteten 360°-Riesensrundbild „LUTHER 1517“ wird Wittenberg zur Zeit Martin Luthers lebendig und Geschichte erlebbar.

Luther und die Avantgarde

18. Mai – 17. September 2017

In der Kunstausstellung „Luther und die Avantgarde“ im Alten Gefängnis werden zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt auf unterschiedliche Weise Position zum Reformations- und Freiheitgedanken beziehen.



☒ Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017

Der Kirchentag findet im Jahr des Reformationsjubiläums unter der Losung „Du siehst nicht“ (1. Mose 16,13) in Berlin und Wittenberg statt. Er widmet sich Fragen der internationalen Ökumene, dem interreligiösen und interkulturellen Dialog und den nächsten 500 Jahren Reformation. Das Programm endet mit dem großen Festgottesdienst in Lutherstadt Wittenberg.

◆ Kirchentage auf dem Weg 25. – 28. Mai 2017

Sechs Kirchentage auf dem Weg in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Halle/Eisleben und Dessau-Roßlau laden ein, 500 Jahre Reformation zu feiern. Sie verbinden regionale Reformationsgeschichte mit Fragen und Themen von heute – eine besondere Möglichkeit, Mitteleuropa neu zu erleben.

☒ Festwochenende 27./28. Mai 2017

Menschen aus aller Welt feiern den großen Festgottesdienst auf den Elbwiesen in Lutherstadt Wittenberg. Gemeinsam feiern viele schon am Vorabend eine Nacht der Lichter mit Brüdern der Gemeinschaft von Taizé und übermachten unter freiem Himmel. Nach dem Gottesdienst mündet die Begegnung der Menschen in ein Reformationspicknick und in ein Konzert mit politischer und sozialer Botschaft.

#Reformationssommer | r2017.org

Der Literaturkreis lädt ein:

26. Januar 2017

Gert Heidenreich: „Der Abschied von Newton“

23. Februar 2017

Ralf Rothmann: „Im Frühling sterben“

30. März 2017

Rafik Schami: „Reise zwischen Nacht und Morgen“



Der Literaturkreis trifft sich immer um 19:00 Uhr im **Ev. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3)**. Info unter www.ekg-zornheim.de/literaturkreis

„Nacht der Lichter“ am 2. Weihnachtsfeiertag

In der Tradition der ökumenischen Brüdergemeinschaft von Taizé/Burgund, die 1940 vom reformierten Pfarrer Roger Schutz gegründet wurde, feiern wir am 2. Weihnachtsfeiertag in der Evang. Kirche Mainz-Ebersheim um 17 Uhr wieder unsere „Nacht der Lichter“.

Wie bereits seit einigen Jahren tauchen Kerzen den Weg zu unserer Kirche in ein angenehmes Licht. Drinnen, neben dem Christbaum, beleuchten mehr als 100 Kerzen auf orangefarbenen Tüchern den Altarraum. Am Altar stehen Ikonen – die „Kreuzikone“ und „Jesus und sein Freund“. Vielstimmige Gesänge mit Instrumentalbegleitung und Sologesängen zu kurzen Bibelstellen prägen diesen Gottesdienst. Die Gesänge werden mehrfach wiederholt und versetzen den Gottesdienstbesucher in eine meditative Stimmung. Man betet singend. Dazwischen werden Bibeltexte gelesen und Besinnungstexte gesprochen. Breiten Raum nimmt die Stille ein, knapp 10 Minuten, in denen sich die Besucher ihre eigenen Gedanken machen, beten oder einfach schweigen. Nach der Stille wandert das Licht der Osterkerze auf dem Altar zu den kleinen Kerzen der Besucher – der ganze Gottesdienstraum erstrahlt dann im Kerzenlicht!

Kommen Sie, lassen Sie sich mit mehr als 50 Mitchristen auf das Erlebnis ein! Genießen Sie die vielstimmigen Taizé-Gesänge! Stimmen Sie sich auf die Taizé-Gesänge ein: <http://bit.ly/2ewf0Et>

Übrigens: Jeden 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr findet unser Ökumenisches Taizé-Abendgebet statt. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.ekg-ebersheim.de/taizegebet



Männer-Sachen – wir suchen dich!



Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20:00 bis 22:00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.

Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:

- **Dienstag, 29. November 2016**
- **Dienstag, 31. Januar 2017 - Wintergrillen**
- **Dienstag, 21. Februar 2017 – Expertenvortrag: Fahrzeugtechnik von heute und morgen – warum sind unsere Autos so gebaut?**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ebersheim.

Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!

Kontakte: Dirk Schaar (754103), Ralph Zimmermann (7667337)

Männer-Sachen besichtigen Ausgrabungen in Johanniskirche

Eigentlich sollte der Fußboden der Mainzer Johanniskirche im Sommer 2013 nur eine Heizung bekommen. Doch dann kam alles ganz anders. Die Bauarbeiter gruben, dann wurden Archäologen hinzugezogen – und seither ist die Kirche eine immer größer werdende Baugrube. Schicht um Schicht trugen die Experten den Boden ab, fanden immer neue archäologische Sensationen. Heute ist es gewiss: Die Johanniskirche ist der „Alte Dom“ von Mainz – ihre Mauern stammen aus der Merowingerzeit. Unsere Männerrunde „Männer-Sachen“ hatte nun die Gelegenheit, sich die Ausgrabungen einmal näher anzuschauen. Pfarrer für Stadtkirchenarbeit Gregor Ziorkewicz führte uns persönlich durch die faszinierenden Ausgrabungen.

An dieser Stelle herzlichen Dank dafür!



Kath. Gottesdienstordnung vom 26.11.2016 – 01.01.2017

1. Advent

- Sa. 26.11. 17.30 Rosenk. für alle Sterbenden und deren Angehörigen
18.00 Vorabendgottesdienst zum 1. Advent
(Roman Slawinski u. Ang., Fam. Polasik u. Ang.,
Fam. Niedzidski u. Ang. / Verstorbene der Familien
Zahl, Voigt und Hummel)
- So 27.11. 10.00 Hochamt der Gemeinde
mit Einführung der neuen
Messdienerinnen und Messdiener
- Di 29.11. 18.30 Rosenkranzgebet für alle, die in unserer Kirche
besondere Verantwortung tragen
19.00 Rorate - Gottesdienst (Jahrgedächtnis für Elisabeth
Becker / Johann Erwin Becker und Ang.)
- Fr 02.12. 09.00 Krankenkommunion nach Vereinbarung
18.30 Rosenkranzgebet für Frau Christina Eckert
19.00 Rorate – Gottesdienst (2. Seelenamt Christina Eckert
/ Günther Stuppert, Ehel. Hanna und Werner Nauth,
Hans Eckert und Ludwig Eckert und Ang. /
Veronika und August Schönmann, Maria und Hans
Götz, Norbert Schädler, Clemens Thum, Uwe
Schäfer u. alle verst. Ang. / Johann Adam Becker,
Eltern, Schwiegereltern, Jürgen Hombach, Ehel.
Bottmann und Lebende u. Verstorbene des
Jahrgangs 1930/31)

2. Advent

- Sa. 03.12. 17.15 Rosenkranzgebet für die Bekehrung der Sünder
18.00 Vorabendgottesdienst zum 2. Advent
Dankamt zur Eisernen Hochzeit von Katharina und
Rudolf Vollmer (Ingrid Scholles, Eltern und
Schwiegereltern)
- So 04.12. 10.00 Hochamt der Gemeinde
11.15 Gottesdienst für Kleinkinder und ihre Eltern

- Di 06.12. 18.30 Rosenkranzgebet für alle Kranken und
Pflegebedürftigen
19.00 Rorate - Gottesdienst (Maria u. Jakob Beißmann,
Eltern u Schwiegereltern, Helene u. Josef Klein u.
Anna Stuppert / Phillipp Nauth u. Eltern, Hans
Nauth u. Sohn Raimund, Ehel. Maria u. Johann A.
Becker, Eltern u. Schwiegereltern, Ehel. Anneliese
u. Johann C. Becker u. Tochter Marlies, Verstorbene
der Fam. Wilhelm, Debo, Groben u. Kammerknecht,
Ehel. Christine u. Jakob Nauth u. Sohn Klaus, Fritz
Eckert / Stefan Mück, Jakob u. Katharina Mück,
Jakob und Katharina Remsberger u. Ang.)
- Fr 09.12. 18.15 Eucharistische Anbetung
19.00 Rorate – Gottesdienst (Reinhard Wahnsiedler u.
Eltern, Heinrich u. Elisabeth Knußmann u. Sohn
Fred, Fam. Franz Bär, Hildegard Sobaglo, Benjamin
Lutjen u. alle Ang./ Rudolf Singer, Eltern und
Schwiegereltern / Christoph u. Anneliese Singer u.
Ang., Hans Wohn u. Eltern, Nikolaus u. Margarete
Becker)
- 3. Advent**
- Sa. 10.12. 16.00 Adventskonzert des Kirchenchors
Der Vorabendgottesdienst entfällt
- So. 11.12. 10.00 Familiengottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
- Di 13.12. 18.30 Rosenkranzgebet für alle Flüchtlinge und
Obdachlosen
19.00 Rorate - Gottesdienst (Johann Peter Schäfer, Eltern,
Schwiegereltern und Ang. / Irmgard Pietschmann u.
Ang. / Änni Schmidt, Ehel. Wilhelm u. Katharina
Schmidt u. Ang., Christel u. Anneliese Singer,
Philipp u. Anna Singer u. verst. Söhne)

- Fr 16.12. 18.15 Eucharistische Anbetung
19.00 Rorate – Gottesdienst (Günther Koch, Johann u. Elisabeth Koch, Johann u. Barbara Nostadt, Philipp Schwarz u. Eltern, Hildegard Kneib und Eltern, Franz Gabel)
- 4. Advent**
- Sa. 17.12. 17.30 Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
18.00 Vorabendgottesdienst zum 4. Advent
(Jahresgedächtnis Michael Josef Worf und verstorbene Ang./ Angehörige der Familien Menzel und Tinhof / Georg Balzer, Cäcilie Balzer und Hubert Balzer)
- So 18.12. 10.00 Hochamt der Gemeinde
14.30 Taufe Mia-Marie Röser
17.00 Bußgottesdienst für Jugendliche und Erwachsene
- Di 20.12. 18.30 Rosenkranzgebet für den Schutz der ungeborenen Kinder
19.00 Rorate – Gottesdienst (Anni Ginz, Klara Ginz, Margarete Becker, Ria Becker, Kunigunde u. Heinrich Ginz u. alle Ang.)
- Fr. 23.12. 09.00 Weihnachts-Krankenkommunion nach Vereinbarung
19.00 Rorate-Gottesdienst
- Heiliger Abend** **Adveniat-Kollekte**
- Sa. 24.12. 16.00 Gottesdienst mit Krippenspiel für Kleinkinder und Ihre Eltern
17.30 Christmette mit Katechese als Familiengottesdienst
21.45 Advents- und Weihnachtssingen
22.00 Gemeinde-Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores
- 1. Weihnachtsfeiertag**
- So. 25.12. 10.00 Hochamt der Gemeinde unter Mitwirkung des Musikvereins Lyra

2. Weihnachtsfeiertag

- Mo. 26.12. 10.00 Hochamt der Gemeinde
mitgestaltet von Jugendlichen
- Di. 27.12. 18.30 Rosenkranzgebet für alle Verstorbenen
unserer Gemeinde
19.00 Hochamt der Gemeinde
mit Segnung des Johannesweins
- Fr. 30.12. 18.15 Eucharistische Anbetung
19.00 Amt (Ehel. Joh. Schäfer V. und Tochter (gest.) /
Klaus Pelek u. Ang.)

Silvester

- Sa. 31.12. 17.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss
→ in der evangelischen Kirche

Neujahr

- So 01.01. **18.00** Kollekte Maximilian-Kolbe-Werk
Hochamt zum Jahresbeginn



Termine:

Jeden Dienstag um 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Pfarrzentrum.

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen

Mo. 28.11.2016 20.00 Uhr Treffen „Die Acht“ bei Fam. Schmidt

Do. 01.12.2016 17.00 Uhr Treffen der Sternsinger im Pfarrzentrum

Di. 06.12.2016 14.30 Uhr Adventsfeier der Senioren

Do. 08.12.2016 20.00 Uhr Treffen „Die Acht“ bei Fam. Cornelsen

Sa. 10.12.2016 16.00 Uhr Adventskonzert des Kirchenchores in der Kirche

Di. 13.12.2016 20.00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrzentrum

So. 18.12.2016 17.00 Uhr Bußgottesdienst

Mi. 28.12.2016 15.00 Uhr Segnung der Kinder in der Kirche von Hechtsheim

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro

Römerstr. 23

Tel. : 43465 Fax: 922694

Montag: 14.00-17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00-12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr

Freitag: 14.00-17.00 Uhr

Kath. Öffentl. Bücherei,

Großgewann 2

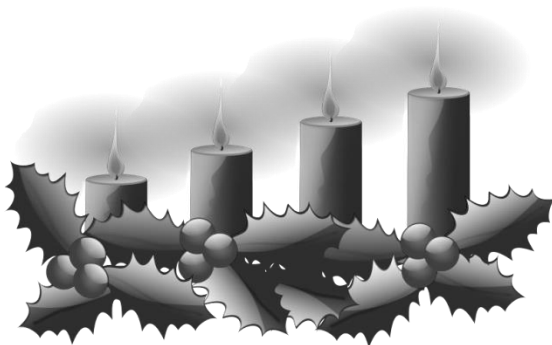
Sonntag: 10.30-11.30 Uhr

Montag: 11.15-12.15 Uhr

Dienstag: 17.00-18.00 Uhr

Freitag: 17.00-18.30 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 05.03.2017. Der nächste Pfarrbrief liegt für alle Austräger ab Dienstag 21.03.2017 abholbereit im alten Pfarrheim.



Evangelische Gottesdienste

Dezember

Sonntag, 30.11., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 7.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 14.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent
Prädikantin Berger-Dürr

Sonntag, 21.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 24.12., 16.15 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 24.12., 22.30 Uhr

Christmette
Pfarrer Wallrabenstein

Donnerstag, 25.12., 10.45 Uhr

Gottesdienst in Zornheim
Pfarrer Scheffler

Freitag, 26.12., 9.30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Wallrabenstein

Freitag, 26.12., 17.00 Uhr

Taizé-Abendgebet, „Nacht der Lichter“

Sonntag, 28.12., 10.45 Uhr

Gottesdienst in Zornheim
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 31.12., 17.00 Uhr

Ökumenischer Silvestergottesdienst in der
Evang. Kirche

Januar

Sonntag, 4.1., 9.30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 11.1., 9.30 Uhr

Gottesdienst, anschl. Ökumenischer
Neujahrsempfang
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 18.1., 9:30 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 18.1., 10:30 Uhr

Gemeindeversammlung im Evang.
Gemeindezentrum

Mittwoch, 21.1., 19.30 Uhr

Dasein – Atempause am Abend
(ökumenisch)
Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 25.1., 18.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswo-
che in der Kath. Kirche
Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 28.1., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Weihnachten 2014



Evangelische Gottesdienste

Februar

Sonntag, 1.2., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 8.2., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 15.2., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 22.2., 9:30 Uhr

Gottesdienst Prädikantin Berger-Dürr

Mittwoch, 25.2., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

März

Sonntag, 1.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Freitag, 6.3., 19.00 Uhr

Weltgebetstag im Evang. Gemeindezentrum

Sonntag, 8.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 15.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Sonntag, 22.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Wallrabenstein

Mittwoch, 25.3., 19.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Sonntag, 29.3., 9:30 Uhr

Gottesdienst zum Palmsonntag

Prädikantin Berger-Dürr

! ACHTUNG:

Die Zornheimer Sonntagsgottesdienste finden ab dem 1. Advent um 10.45

Uhr statt, die Ebersheimer

Gottesdienste um 9.30 Uhr



Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,
lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



HAUPTROLLE – HERZENSSACHE.



Den Menschen in Haiti
vor Ort zu helfen, ist mir
eine wichtige Aufgabe
und Herzenssache zu-
gleich. Helfen auch Sie.
Mit Ihrer Spende.



Eva Habermann

Eva Habermann, SchauspielerIn



A

Mit Ernst, o Menschenkinder,
das Herz in euch bestellt,
bald wird das Heil der Sünder,
der wunderstarke Held,
den Gott aus Gnad allein
der Welt zum Licht und Leben,
versprochen hat zu geben,
bei allen kehren ein.

(Valentin Thilo 1642)

